SCHULUNGSZENTRUM

Simulatoren für Gelbe Engel

ERSTELLT 24.06.2009

Virtuelle Lebensrettung steht im Zeichen des neuen Schulungszentrums am Flugplatz Hangelar. (Bild: Johnen)

Sankt Augustin.

Der Monitor zeigt, dass der Herzschlag des Patienten stabil ist. Also gibt der behandelnde Notarzt dem Mann gute Chancen. Beide befinden sich an Bord eines Helikopters, den die Crew des Hubschraubers innerhalb von wenigen Minuten zur Unfallstelle navigiert hat. Noch während der Helikopter das nächste Krankenhaus ansteuert, wird der Verunglückte vom Rettungsteam versorgt.

Rund 45 000 solcher Einsätze fliegt die ADAC-Luftrettung pro Jahr. Künftig können die häufig komplizierten Abläufe noch besser aufeinander abgestimmt werden, nachdem am Flugplatz Hangelar ein neues Schulungszentrum eröffnet wurde: die so genannte „Hems-Akademie“ (Helicopter Emergency Medical Service“).

Kernbestandteil sind zwei Flugsimulatoren der Helikopter-Typen EC 135 und EC 145. Zusätzlich wurden in einem nagelneuen Hangar ein Medizinsimulator („Christoph Sim“) und ein Schockraum eingerichtet.

Mit dem vorhandenen Equipment - das laut ADAC in dieser Kombination weltweit einmalig ist- können Ärzte, Rettungsassistenten und Piloten gemeinsam für Notfälle trainieren. Zudem können die Flugsimulatoren auch für Ausbildungszwecke eingesetzt werden, die nicht an die Luftrettung gebunden sind.

Den Ernstfall im Flug simuliert

Die gemeinnützige ADAC-Luftrettung wertet die Investition von rund 20 Millionen Euro als nachhaltigen Beweis für ihr unvermindertes gesellschaftliches Engagement. Das Unternehmen betreibt an 33 Standorten eine Flotte von 45 Hubschraubern, die in 2008 rund 45 000 Einsätze geflogen sind.

Durch die neuartige Technik wird zugleich die Anzahl der realen Schulungsflüge auf ein Minimum reduziert. Dies bringt nicht nur eine Kostenersparnis mit sich, sondern reduziert zugleich die Lärmemissionen. Zudem kann im Simulator länger und öfter trainiert werden, wovon sich der ADAC eine verbesserte Leistungsfähigkeit verspricht.

Wie Landrat Frithjof Kühn am Rande der Einweihung sagte, sorgt das neue Angebot für große Beachtung: „Schon jetzt haben zahlreiche Hubschrauberpiloten, Notärzte und Rettungsassistenten aus Russland, China und den USA ihr Interesse bekundet, an Schulungen in Hangelar teilzunehmen.“ So

gesehen trage die Anlage auch merklich zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsraums Bonn / Rhein-Sieg bei.

Quelle: ksta.de vom 24.06.2009